

THE INVASION OF UKRAINE: IMPLICATIONS FOR THE SDGs IN RUSSIA



Präsentation des Berichts russischer Zivilgesellschaft

Die Invasion der Ukraine: Auswirkungen auf die SDGs in Russland

1. März 2023, 18:00

Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Wie alle UN-Mitgliedsstaaten hat sich Russland im Jahr 2015 zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) bekannt. Russlands groß angelegte Invasion am 24. Februar 2022 des Territoriums eines souveränen Staates, der Ukraine, begleitet von der Bombardierung friedlicher Städte, markiert jedoch eine Zäsur. Sowohl die militärische Aggression als auch die repressiven Maßnahmen des russischen Staates gegen seine eigene Bevölkerung stehen im deutlichen Widerspruch zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, auch wenn offizielle Stellen weiterhin ihr Engagement für die Verwirklichung der SDGs beteuern.

Infolge des dramatischen Wandels der Situation in Russland seit dem Ausbruch der Aggression gegen die Ukraine hat die zivilgesellschaftliche Koalition der nachhaltigen Entwicklung für Russland (CSDR) eine umfassende Analyse zur Umsetzung der SDGs bis Februar 2023 im Land durchgeführt. Der Bericht beleuchtet die Veränderungen bei der Umsetzung der einzelnen SDGs seit dem 24. Februar 2022 und zeigt auf, wie sich diese Entwicklungen auf die internationale Zusammenarbeit Russlands auswirken.

Die Präsentation des Berichts findet am 1. März 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus der Demokratie und Menschenrechte statt und bietet der russischen Zivilgesellschaft und der Wissenschaft eine Plattform, um die Ergebnisse des Berichts zu präsentieren und die Komplexität der Folgen des Krieges für Russland selbst zu diskutieren.

Referent*innen:

- Nelya Rakhimova, Vorsitzende der Koalition der nachhaltigen Entwicklung für Russland
- Mikhail Komin, Politikwissenschaftler, Redakteur bei Novaya Gazeta Europe, ehemaliger Forschungsdirektor am Center for Advanced Governance (Moskau) - online
- Vladimir Slivyak, Ko-Vorsitzender von Ecodefense, Preisträger des Right Livelihood Award / Alternativer Nobelpreis 2021
- Armen Aramyan, Anthropologe, Redakteur bei DOXA
- Olga Gnezdilova, Anwältin und Menschenrechtsverteidigerin

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung und dem anschließenden Empfang im Haus der Demokratie und Menschenrechte registrieren Sie sich bitte vorab [hier](#).

Für eine Online-Teilnahme melden Sie sich bitte [hier](#) an.

Leiten Sie diese Einladung gerne an alle Interessierten weiter.



Die Koalition für die nachhaltige Entwicklung Russlands (CSDR) ist eine soziale Bewegung innerhalb der russischen Zivilgesellschaft, die sich aktiv für die Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele in Russland und international bis zum Jahr 2030 einsetzt. Der Koalition vereint Aktivist*innen der Zivilgesellschaft, Wissenschaftler*innen, Journalist*innen sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, deren Expertise alle Bereiche der nachhaltigen Entwicklung abdeckt.